

S. 191, Nr. 2. Sonnabend, 8 November 1924

zugänglich Sonntag von 11—12 Uhr. Die nächste Ausstellung der Künstler und Kunstgewerber des Bezirkes Schwabing soll bestimmt am 8. Dezember eröffnet werden. Aussteller, die im Vorjahr noch nicht beteiligt waren oder diesmal noch keine Einladung erhalten haben, werden gebeten, sich sofort die Bedingungen zur Auflassung durch Dr. Siebenmeier, Kästnerstraße, mitteilen zu lassen.

Kaufordnung! Zu dieser unter vorstehendem Stichwort in der gestrigen Nummer erschienenen Notiz wird uns mitgeteilt, daß die verkauften Karten vorläufig bis zur Theateraufführung Gültigkeit besitzen; da die Frage, ob eine betrügerische Handlung vorliegt noch nicht geklärt ist.

Großer Raub berührte am 30. Oktober abends in der neunten Stunde ein Unbekannter aus dem Niederschlesiaer Wein durch, daß er von der dortigen Schneidemühle einen starken Stoß wegnahm und quer über den Weg legte. Trotzdem der Unfallstäter unternahm den Schauspiel seines Dummenfungsreiches verlassen hatte, gelang es jetzt doch der Ordnungspolizei, den Täter zu ermitteln und der Bestrafung zu gefallen.

Wegen Weitwags und Urkundenfälschung wurde eine hierwohnende Person von der Kriminalpolizei festgenommen und dem Amtsgerichts angeführt.

Schmiede am Hirschmarkt. Am vergangenen Freitag war einem kleinen Schmiedemeister aus der Hausschlösser der Wirtschaft zum Brünlasberg, wo er eingeschoben war, sein Radrahmen gestohlen worden. Gestern mittag begannen der Besitzer der Schmiede Straße einem Radfahrer, der auf dem gestohlenen Rad saß. Der Schmiedemeister hielt den Fremden, der unter dem Vorwand, in einem nahegelegenen Geschäft erst nach etwas erledigen zu wollen, das Rad hinsteckte, dann aber nach dem Bahnhofstrasse zu entloste. Der Schmiedemeister nahm auf seinem unverhofft wiedererhaltenen Rad sofort die Verfolgung auf und benachrichtigte die Ordnungspolizei, der es gelang, den Dieb in der Person eines kleinen Handwerkerjungen zu ermitteln, der sich irgendwo in einem Geschäft in der Bahnhofstrasse verborgen hielt. Der benachrichtigten Kriminalpolizei gelang es, den Dieb in der zweiten Nachmittagsstunde am Marktplatz festzunehmen. Auf der Wache stand er bei Viechtahl. Durch Abnahme der Satteltasche und der Radlampe hatte er das Rad unentdeckt zu machen versucht.

Erzgebirge und Sachsen.

Boden. Kirmes-Konzert der Liebertafel. Altem Brauche gemäß bot auch in diesem Jahre wieder der Männergesangverein Liebertafel am 8. Kirmesfeiertag seinen zahlreichen Freunden ein Konzert, das auch in diesem Jahre, entsprechend den Traditionen des Vereins, nur Gutes brachte und deshalb sich auch eines reichen Besuches und lebhaften Beifalls erfreuen konnte. Abgestimmt auf Heimatliebe, Sanglust und Wandertreue schmeichelten sich die einzelnen Liebertäfer so ins Herz der Hörer, daß sie anständig bewegt lauschten, sei es den lieben alten oder den neuen Weisen der Lieder wie auch dem machtvollen Chorwerk: "Wandertreue von Orlie", sei es dem Vorspiel zu Wagner's Meistersingen, das der Liebertafel des Vereins Ranvier strafft, mit Liebertafel Jürgens zum wundervoll zum Vortrag brachte. Liebertafel-Sanglust und Wandertreue durchschütteln die lieben Lieder und leiteten über zu dem Stabellendorfer Schowt: "In Röll", der von den talentierten Mitgliedern des Vereins flott und lebendig zur Vorführung kam und stürmischen Beifall fand. Das anschließende Ländchen vereinte die Konzertbesucher noch mehrere Minuten.

Schmargendorf. Herr August Heinrich Schulze aus Hannover ist hier als Polizeioberwachtmeister eingestellt und für sein Mat. heute in Polizei genommen worden.

Werkstatt. Arbeitstreue. Im Betrieb der Firma August Schleicher konnte förmlich der Klempnermeister Max Stöbel auf eine 20jährige Tätigkeit zurückblicken. Vom Bürgermeister wurde ihm aus diesem Anlaß eine Anerkennungsurkunde des Bezirkverbands und von der Firma ein Geschenk überreicht.

Knabengarten. tödlicher Unfall. Am Mittwoch vormitting starb der bei der Firma Paul Hammer, hier tätige 19jährige Schleiferbediener Josef Hartmann aus Solingen in der Elcheschlosserstraße gefürgt vom Dach des Bruno Ottoschen Hauses an der Kaiser-Wilhelm-Straße nach den Dach zu ab. Der Abgestürzte wollte anscheinend die Leiter einen Hang weiter hängen, ist jedoch ausgeglitten und mit somm den beiden Leitern wie sämtlichen Handwerksgeräten in die Tiefe gestürzt, wobei er sich einen doppelten Schädelbruch, Knochenbrüche und einen Bruch des Kniebeins zuzog, die seinen sofortigen Tod herbeigeführt haben.

Klingenthal. Autolinie. Der Bezirksschulrat hat für einen staatlichen Kraftwagenverkehr zwischen Klingenthal und Auersbach i. W. die geforderte Garantie übernommen. Weiteres über die Linie werden wir noch berichten.

Klingenthal. Autolinie. Der Bezirksschulrat hat gegründet. In besonders eindrucksvoller feierlicher Weise beging der kleine Kriegerverein die Feier seines 50jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß konnte einer ganzen Anzahl Kameraden, Gründern und Altveteranen die goldene Bundesmedaille verliehen werden.

Krimmitzheim. Goldtmord. Der seit etwa sechs Wochen als vermählt gemeindete 62 Jahre alte Kaufmann Paul Wölke aus Krimmitzheim, der seit Jahren hier wohnte, ist in Regensburg-Schnabelwett mit einer Schuhwunde tot aufgefunden.

den worden. Den Goldtmord dürfte es aus Leidenschaft verübt haben.

Oelsnig 1. B. Wahrsagerinnen und der Paragraph 218, 8. Hier wurden zwei Frauen verhaftet, die seit längerer Zeit gegen Paragraph 218, 8 des StGB verfolgten waren. Als Kurzengeliebte und Wahrsagerin fanden sie Ruhm aus der Stadt und vom Lande. Junge Mädchen und Frauen, die Beziehungen zu diesen Frauen unterhielten, wurden bereits verhaftet. Die Untersuchung wird im großen Umfang weiter fortgeführt.

Kunst und Wissenschaft.

Busch — Nachfolger von Richard Strauss? Wie berichtet, sind zwischen der Wiener Staatsoper und Generalmusikdirektor Fritz Busch von der Dresdner Staatsoper Verhandlungen wegen eines Engagements Buschs nach Wien im Gange. Busch soll der Nachfolger von Richard Strauss werden.

Gerichtsraum.

Auf Antrag des Staatsanwalts freigesprochen wurden vom Gemeinfamen Schöffengericht in Chemnitz 12 Arbeiter aus Lunzenau, meist Mitglieder der kommunistischen Partei, denen zur Befreiung verhaftet worden waren, den Anordnungen des Militärbehördenablers dadurch entzogen, gehandelt zu haben, daß sie eine sogenannte proletarische Hundertschaft auch nach dem Herbst noch aufrecht erhalten und Versammlungen unter freiem Himmel veranstaltet. Eine Anzahl der Angeklagten war gleichzeitig noch des Verbrechens gegen das Gewerkschaftsgesetz beschuldigt. Die Anklage hätte sich auf die Angaben eines der Angeklagten, des Zimmerers Koch, der diephantastischen Geschichten über Verschwörungen und geplante Gewerkschaftsattentate der roten Hundertschaften in die Welt gesetzt hatte.

Neues aus aller Welt.

Tuberkulose im Solingen. Hier und in der Umgebung der Stadt ist in letzter Zeit eine große Anzahl Personen an Tuberkulose erkrankt. Bis gestern starben laut "Solinger Tageblatt" bereits 12 Personen, meist jüngere Männer und Frauen.

Die ersten Opfer des Winters. Die vorsichtig eingetretene Kälte hat in Paris mehrere Opfer gefordert. Vier Personen, ein Mann und drei Frauen, wurden nachts in verschiedenen Städten tot aufgefunden. Sie haben offenbar im Vertrauen auf die milde Witterung der letzten Tage um Freien übernachten wollen und sind im Schlaf erstickt.

Der brennende Berg. In der Grafschaft Argyll in Schottland wird seit einigen Tagen in den Glencoebergen ein eigenartiges Schauspiel beobachtet. Aus den Spalten eines großen Felsens schießen ungeheure Flammen zum Himmel und aus dem Innern des Berges erhöht ein dumpfer Donnen, wie es vulkanischen Ausbrüchen vorhergehen pflegt. Eine wissenschaftliche Expedition ist ausgerüstet worden, um eine Untersuchung anzustellen, hat jedoch infolge eines dichten Nebels, der seit einigen Tagen den Feuerberg einhüllt, sich noch nicht von der Ursache des Feuers überzeugen können. Nach Ansicht der Geologen handelt es sich um Erdgas, die durch legenden Zusatz zur Entzündung gelangen, ebenso wie es seinerzeit bei der in der Nähe von Hamburg gelegenen Erdgasquelle von Neuengamme der Fall war.

Drakische Stromermittlung. Wie die "Dinan Tagesspost" erläutert, ist es dem ehemaligen Bahnbeamten Kapeller aus Arnoldsgrün im Innviertel gelungen, elektrischen Starkstrom drahtlos nach jedem beliebigen Ort zu senden. Die epochenmachende Erfindung wird in der nächsten Zeit in den Räumen des Schlosses Areo in Arnoldsgrün den Bundes- und Nationalisten vorgeführt werden.

Der elektrische Stuhl für unsichtbare Kinder. Der Schulleiter des Städtischen Barnesville in Minnesota, Mr. D. L. Ipsal, hat eine neue Sitz für ungehörige Schulkinder einführt. Das Kind wird auf einem elektrischen Stuhl gesetzt und ein ziemlich starker elektrischer Strom durch seinen Körper geleitet. Das erste Experiment wurde mit dem 14jährigen Fred Tennessen gemacht, dessen Vater den Pädagogen und Kinderfreund, der dieses Holzmittel erfand, vor den Richter zitierte. Medizinische Sachverständige sagten aus, daß der starke Strom, wenn er auch keine Brandwunden verursache, dem Kindkörper schädlich sein mög.

Bunte Zeitung.

Die gewünschte Schöne.

Er hatte eine hohe Wette gemacht:
Nicht mehr Zigarren zu rauchen.

Vier Wochen lang!

Wenn er die Wette gewinne — einen Staub Seif und fünfzehntausend Mark.

Wenn er die Wette verlieren, mußte er sie bezahlen.
Er wurde unruhig — er wollte rauchen und das Gespenst der Wette saß ihm im Rücken. Er wußte die Zigarette weg und lutschte Waldorfbomben. Zigaretten-Gespenst.

Wie dachte schon an die Hochzeit — Männer sind ja unkonsequent; verlieren den Gedanken.

Er war ein Held — acht Tage Bonbons, vierzehn Tage, drei — vier Wochen!

Der Staub Seif wollte an — sieben Gläschen.

Sie trauten ihn im Junggesellenheim. Er war im Smoking, sie in der Hall-Kollekte.

Bei der nächsten Gläschen sagten sie du, bei der nächsten Gläschen feierten sie Hochzeit.

Der konsequente Mann wurde unkonsequent.

Die Wette ...

Er bezahlte als Verdutzt die Wette.

Als er die Zigarre ansetzte, lachte er:

"Weißt du, wie uns erst in diese Untiefen füren? Weißt du erst das Rauchverbot?"

Sie lächelte ihn und lächelte.

"Wie man zu seiner Frau kommt, ist schließlich egal."

Als der Verdutzt am der siebenen Gläschen sonst und selig eingeschlummert war, nahm sie die übrigen fünf Gläschen und die sieben Zigarren mit den Worten weg:

"Nun haben wir gleich etwas für die Hochzeit."

G. G. C.

Ein Risi-Bahnball.

Die Kleinbahnen sterben mit dem Fortschreiten der Technik mehr und mehr aus. Trotzdem gibt es aber in den entlegenen Teilen unseres Vaterlandes hier und da noch Kleinbahnen. So auch in Steuburg in Bayern. Auf dieser Bahn spielt sich ähnlich folgende ergötzliche Geschichte ab: Eines Nachmittags fuhr die Steuburger Kleinbahn, die mit Waggons die obenhin völlig leerfroh war, nach Bachingen. Als sie ungefähr die Hälfte des Weges zurückgelegt hatte, blieb sie plötzlich stehen und fuhr zum Erstaunen aller Reisenden mit Vollgasfuß zurück. Niemand konnte sich den Grund dafür erklären. Schließlich stellte sich heraus, daß der Zugführer im Winde seine Dienstbücher verloren hatte und nun zurückfuhr, um sie wiederzuholen. Der Zug hält an der betreffenden Stelle, wo ihm das Malheur passiert war. Die Reisenden aber, die sich anstandslos in ihr Schicksal gefügt hatten, halten dem Zugführer sofort beim Guten. Nachdem die Wüste gefunden worden war, ging die Reise wieder weiter.

Letzte Drahnachrichten.

Berlin, 7. Nov. Beim wurden in der Direktion der Reichsbahngesellschaft die Verhandlungen mit den Beamtenvertretern über die Personalordnung der Reichsbahn zu Ende geführt. Vom Germania hat auch die jetzige Form der Personalordnung die Zustimmung der Beamten und Arbeiterversetzen nicht gefunden. Die Personalordnung bezieht sich auf die untenen und mittleren Beamten, auf die Angestellten und Arbeiter, während für die oberen Beamten eine besondere Ordnung erlassen wird, deren Entwurf aber noch nicht fertiggestellt ist.

Berlin, 7. Nov. Wie die Witter melden, haben die Franzosen gestern Würtzburg im Kreise Mettmann gerückt. Auch aus Werden a. d. Ruhr sind gestern die letzten französischen Krüppen abgerückt, nachdem bereits vorgestern die französischen Eisenbahner den Bahnhof von Werden verlassen hatten.

Röhn, 6. Nov. Um 7 Uhr abends betrug der Wasserstand in Röhn 8,41 Meter. Das Hochwasser mit 2 bis 3 Metern stand in der Stunde. Von Mittelheim und vom Oberrein wird ebenfalls ein fallen des Wassers gemeldet.

Paris, 6. Nov. Wie die Witter melden, ist die Franzosen gestern Würtzburg im Kreise Mettmann gerückt. Auch aus Werden a. d. Ruhr sind gestern die letzten französischen Krüppen abgerückt, nachdem bereits vorgestern die französischen Eisenbahner den Bahnhof von Werden verlassen hatten.

Paris, 6. Nov. Wie die Witter melden, ist die Pariser Banque Centrale Immobiliale et Commerciale, die etwa 100 Milliarden in der Provinz unterhält, heute durch das Gericht geschlossen worden. Die Passiva sollen etwa 21 Millionen betragen.

Paris, 6. Nov. Der Vertreter der Sowjetregierung Kalitwski ergriff heute vormittag von dem alten russischen Botschaftsgebäude im Namen seiner Regierung Wette.

Volkswirtschaftlichkeit.

Berliner Börse vom Donnerstag. Die neuerlich eingehende Hause am Rentenmarkt legt sich auch heute fort und es herrscht infolgedessen außerordentliche Bewegung, während alle anderen Märkte völlig verdet liegen. Die Stimmung bleibt jedoch im ganzen fest und zwar in erster Linie für Kriegsanleihe. Um Altmarktfantome eine Unternehmungslust aufzuhören. Die Handelskammerberichte waren nicht geeignet, die Aufmerksamkeit zu heben. Lediglich am Kaffmarkt zeigt sich etwas Interesse. Im Kolonialmarkt ist die Lage nicht wesentlich verändert. Im Geld- und Devisenverkehr bleiben die Verhältnisse unverändert. Täglich Geld war mit 5 bis drei Mark pro Mark zu haben.

Berantwortlich für den geforderten Inhalt: Arthur Herrfurth, Druck u. Verl.: Gustav Druck u. Verlagsgesellschaft m. b. H., K.

Einwohnerbewegung der Stadt Eine

in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum 31. Oktober 1924.

Zeitraum	Singen		Erlangen		Melsungen		Wolfsburg		Goslar	
	Geburten (Todesfälle)	Scheiden (Todesfälle)	Singen		Erlangen		Melsungen		Goslar	
			Jahre	Monat	Jahre	Monat	Jahre	Monat	Jahre	Monat
31. 12. 1923	29	57	6	16	102	19	56	6	17	92
31. 1. 1924	41	99	3	7	147	19	107	1	2	128
29. 2. 1924	33	91	6	17	141	21	86	2	6	113
31. 3. 1924	33	124	7	18	175	18	130	5	23	171
30. 4. 1924	37	227	4	12	276	20	173	4	15	208
31. 5. 1924	37	143	5	12	192	20	158	9	25	203
30.										